



wean hean

Das Wienerliedfestival
21. April – 18. Mai 2017

VERANSTALTER:
Wiener Volksliedwerk

FESTIVALTEAM:
Werner Korn, Iris Mochar, Susanne Rosenlechner,
Susanne Schedtler, Wolfgang Sturm, Herbert Zotti

FESTIVALINFO und FOLDERANFORDERUNG:
<http://www.weanhean.at>
Tel.: 0043 (0)1 416 23 66

DIE VERANSTALTUNGSORTE:

CAMPUS DER UNIVERSITÄT WIEN: 1090 Wien; Spitalgasse 2
Karteninfo: freier Eintritt, keine Reservierung notwendig

BOCKKELLER: 1160 Wien; Gallitzinstraße 1
Karteninfo: Tel. (01) 416 23 66; E-Mail: weanhean@wvlw.at

THEATER AKZENT: 1040 Wien; Theresianumgasse 18
Karteninfo: Tel. (01) 501 65 3306; www.akzent.at

HOTEL-RESTAURANT FRITZ MATAUSCHEK: 1140 Wien, Breitenseer Straße 14
Tischreservierung: Tel. (01) 982 35 32

PORGY & BESS: 1010 Wien, Riemergasse 11
Karteninfo: Tel. (01) 512 88 11; E-Mail: weanhean@wvlw.at

FILMCLUB DROSENDORF, 2095 Drosendorf an der Thaya, Hauptplatz 27
Karteninfo: Tel. (01) 416 23 66; E-Mail: weanhean@wvlw.at

LUTHERISCHE STADTKIRCHE: 1010 Wien; Dorotheergasse 18
Karteninfo: Tel. (01) 416 23 66; E-Mail: weanhean@wvlw.at

CAFÉ RITTER OTTAKRING: 1160 Wien; Ottakringer Straße 117
Karteninfo: Tel. (01) 416 23 66; E-Mail: weanhean@wvlw.at

PRESSEFOTO-DOWNLOAD

<http://www.wienvolksliedwerk.at/weanhean17/presse/>

Ausgabe # 18

wean hean 2017 – Das Wienerliedfestival

<http://www.weanhean.at>

21. April – 18. Mai 2017

wean hean - Das Wienerliedfestival

Das Wienerliedfestival **wean hean** geht in diesem Frühjahr mit 12 spannenden und bereichernden Veranstaltungen in die 18. Runde. Dabei treten geschichtsträchtige Inhalte mit erfrischenden Neuinterpretationen in Kooperation. Erstmals bieten wir zur Festivaleröffnung auch ein Kinderprogramm für unsere jüngsten **wean hean** Fans. Ein wahres Erlebnis wird ein gemeinsamer Sonntagsausflug ins Waldviertel. Wir erinnern uns an den Thesenanschlag Martin Luthers vor genau 500 Jahren und besuchen hierfür die lutherische Stadtkirche. Wir lassen Karl Kraus zu Wort kommen und bringen den Wiener Männergesang-Verein ins Spiel. Darüber hinaus verbringen wir einen bezaubernden Vormittag mit Ramsch & Rosen und zeigen Ihnen, welche Hits aus Erich Meders Feder stammen. Ohne das traditionelle Wienerlied und die Schrammelmusik zu vernachlässigen, lassen wir die Liebe von unserem Publikum besingen, haben Bock auf Lepschi und tanzen echten Weana Swing.

sine tempore!

Die Festivaleröffnung verbringen wir in den Gemäuern des ehemaligen Allgemeinen Krankenhauses. Nein, nicht in Michelbeuern, sondern am heutigen Campus der Universität Wien, wo anno dazumal u.a. mittellose Zivilisten und Kriegsversehrte ihre Herberge fanden. Obwohl wir als Wiener Volksliedwerk – getreu den universitären Gepflogenheiten – auch wissenschaftliche Beiträge zum Thema Wiener Volksmusik vortragen, funktionieren wir einige Hörsäle zu **wean hean** Bühnen um. Und was wird da gespielt? **Martin Zrost** gründet eigens für diesen Abend eine wean hean Blaskapelle: **Die Ohrreichen Üben** mit **Thomas Berghammer, Hannes Enzlberger, Clemens Hofer, Richard Klammer, Paul Skrepek** und **Wolfgang Vinzenz Wizlsperger**. Mit Sicherheit können wir uns darauf verlassen, dass diese Bläsertraumformation **wean hean** gebührend einläutet. Nicht weniger mitreißend wird die Darbietung des **attensam quartetts**. Die vier MusikerInnen – **Ingrid Eder, Sophie Schafleitner, Annette Bik** und **Michael Öttl** – gehören zweifelsfrei zur Haute Musique des zeitgenössischen Schrammelklangs. »ummi zu dir« heißt die neueste und heißeste Platte von **Martin Spengler & die foischn Wiener**. Besungen wird darin das Herz, der Huat und das Zaunbiaschtl, und ohne den unverwechselbaren Hit Schokoladenwind lassen wir den Spengler sowieso nicht wieder nach Hause gehen. Das fulminante Duo **Catch-Pop String-Strong**, bestehend aus **Jelena Popržan** und **Rina Kaçinari Mikula**, verzaubert sein Publikum mit eindrucksvollen und zugleich verrückt erfrischenden Eigenkompositionen. Wahre Meisterinnen sind hier am Werk! Beim Wienerliedfestival **wean hean** dürfen freilich unsere Freunde **Die Strottern** nicht fehlen. **Klemens Lendl** und **David Müller** haben diesmal auch ihren Lieblingsliteraten **Peter Ahorner** dabei, der für die Texte unzähliger Strottern »Hitte« (Lendl) verantwortlich ist. Die drei Herren haben – übrigens sehr beispielhaft – neben dem vertrauten Repertoire ein zweites Programm im Festivalkoffer. Mit ihrem Stück »Oh, du lieber Augustin« kommen auch unsere jüngsten **wean hean** Freunde in den Genuss der Wiener Musik. Im großen Hörsaal des Instituts für Musikwissenschaft lernen die Kinder

2

PRESSEKONTAKT:

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

A-1047 Wien; Postfach 17; Mobil: 0699-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

durch gemeinsames Singen, Tanzen und Klatschen, woher die Musik kommt und was sie alles mit uns macht. Zeitgleich gibt es für die Erwachsenen in einem anderen Hörsaal Vorträge. Über das Wienerlied und die Schrammelmusik doziert **Prof. Ing. Herbert Zotti** und über das Wienerlied mit seinen besonderen Schauplätzen **Dr. Susanne Schedtler**. Sie sehen, wir sind äußerst bemüht Ihren Bildungshunger zu stillen.

Du hast den gewissen Zauber ...

Die Liebe im Lied

Ottakring ist mit klassischen Kaffeehäusern bekanntlich nicht überversorgt, dementsprechend groß ist unsere Freude, dass die Pforten zum Café Ritter jüngst wieder geöffnet wurden. Das haben wir einer ehemaligen Bankerin aus dem Waldviertel zu verdanken. Vielen Dank an Frau Dr. Martina Postl! Wir wollen die neue Lokalität freilich genauer inspizieren und mit unserem Publikum singend einweihen. Gemeinsam mit **Herbert Zotti** und dem Pianisten **Michael Postweiler** beschäftigen wir uns an diesem Abend mit Liedern über die Liebe - und so. Die gibt es in nahezu allen Genres, sogar in Spurenelementen im Wienerlied. Über die Notwendigkeit der Existenz dieser Lieder schreibt Zotti: *»Liebe beginnt also, wenn ich mich recht erinnere, mit irgendeiner Form des Begehrens. Dieses Stadium (falling in love) wird hervorgerufen durch eine besondere Form von Anziehung – bei Männern funktioniert's eher äußerlich, bei Frauen – keine Ahnung. Jedenfalls anfangs ein durchaus unsymmetrisches Treiben, das dem »Verfallenen« einiges abverlangt. Aber für den möglichen Erfolg muss dem Gegenüber der Umstand erst in irgendeiner Form vermittelt oder beteuert werden.«*

Wienerlied-Stammtisch

Der Stammtisch bei Fritz Mataushek entwickelt sich langsam zur **wean hean** Tradition. Als wir im letzten Jahr erstmals dort waren, wurden wir mit herzlicher Gastfreundschaft empfangen und einer köstlich traditionellen Wiener Speisekarte verwöhnt. Der Wirt Mataushek bewies sich außerdem als äußerst routiniertes Fotomodell. Seinen Lieblingsspruch *»Wer nichts wird, wird Wirt«* lassen wir aber so nicht gelten. Es gehört nämlich einiges dazu, diesen seit 117 Jahren bestehenden Familienbetrieb mit so viel Leidenschaft zu pflegen und zu erhalten. Vielleicht sollten wir den Spruch einfach erweitern: *»Wer nichts wird, wird Wirt; wer das verpasst – bleibt ewig Gast«*. Auch eine annehmbare Option. Unsere musikalischen Gäste sind diesmal keine geringeren als die Sängerlegende **Kurt Girk**, die bezaubernde Harmonikaspielerin **Marie-Theres Stickler** und der unverwechselbare **Rudi Koschelu** an seiner Kontragitarre.

Auf zum Film ab!

Mit Weinbegleitung

Hinter diesem Titel versteckt sich ein gemeinsamer Sonntagsausflug ins Waldviertel. Die Reise beginnt bereits in den frühen Morgenstunden am Wiener Praterstern. Dort bringen uns die österreichischen Bundesbahnen nach Retz. Hier gibt es Frühstück im berühmten Reblaus Express. Sind dann alle Reisenden gestärkt, bringt uns die flotte Reblaus ins Waldviertel nach Drosendorf. Dort erwartet uns eine Stadtführung zu den Kulturschätzen und Sehenswürdigkeiten. Die Tour endet im Filmclub, in welchem uns das Gasthaus Failler mit einem Mittagessen verwöhnt. Und dann bleiben wir einfach dort sitzen und warten entspannt auf die Filmvorführung. Die reiferen Gäste unter uns wissen, dass ein Kinoereignis früher vielfach mit einer Modenschau begonnen hat. So auch hier. Es werden mehrere kurze Wiener Stummfilme gezeigt, zu denen wir Live-Musik von Cordula Bösze, sowie Helmut und Maria Stippich hören. Am frühen Abend bringt uns der Reblaus Express wieder nach Retz. Mit Wein- und Musikbegleitung von den Stippichs und dem Volksmusikduo Michaela Lehner

PRESSEKONTAKT:

und Marco Buchler werden im Zug Wienerlieder und Waldviertler Lieder gesungen. Und wenn sie jetzt glauben, das ist alles zu schön, um wahr zu sein: überzeugen Sie sich doch selbst und melden Sie sich bald an. Auf zum Film ab!

Schrammel-Montag

Der traditionelle Schrammel-Montag ist mittlerweile ein bewährtes Heimspiel geworden. Seit Herbst 2014 gibt es jeden ersten Montag im Monat diesen wunderbaren Abend. Im ersten Teil konzertieren die **Neuen Wiener Concert Schrammeln** in gewohnter Manier und im Anschluss sind SchrammelmusikerInnen eingeladen mitzuwirken.

Bock auf Lepschi

Nach fast sieben Jahren seines Bestehens präsentiert sich das Trio Lepschi mit einem neuen – ja, regelrecht unverbrauchten! – Gesicht: Nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden des Haudegens der ersten Stunde, Tomas Slupetzky, tritt der junge **Michael Kunz** mit den zwei alten Lepschis **Martin Zrost** und **Stefan Slupetzky** in die Wienerliedarena. Der Kunz hat nicht nur eine saubere Stimme, sondern auch zehn äußerst flinke Finger, die mit großer Grazie über die Gitarrenbünde tanzen. Obacht! Frischer Wind bringt neue Besen, wie man sagt. Und deshalb wird das Trio diesmal mit so manchem nie gehörten Gustostückerl auf Lepschi gehen. (Stefan Slupetzky)

Ich bin nicht gerne doda

Karl Kraus, die Wienermusik, Operette und der Männergesang

Karl Kraus war ein wacher Beobachter von Wiens Kulturszene. Immer wieder hat er sich zu Wienerlied, aber auch zu Operette und dem Wiener Männergesang-Verein geäußert. Dieser war ihm durch die ebenso überschwängliche wie auch geistesarme Presseberichterstattung ein Dorn im Auge. **Julia Stemberger** und **Peter Matic** werden Originaltexte aus der Presse und ihre Glossierung von Karl Kraus vorstellen. Der ungarische Pianist **Laszlo Kövi** wird mit dem SängerInnenduo **Dagmar Bernhard** und **Robert Kolar** einige Operettenstücke und Wienerlieder zum Besten geben. Die **Gesangskapelle Hermann** wird die Problematik der Liedinterpretation der »singenden Geheimräte und Bäckermeister« aufzeigen. Dies zusammen ist musikalisch wie literarisch interessant, aber auch (sehr!) unterhaltsam. Zudem feiert der Donauwalzer 2017 sein 150-jähriges Jubiläum. Und Johann Strauss hat diesen dem Wiener Männergesang-Verein gewidmet, der ihn auch mit einem etwas sonderbaren Text zur (Ur-) Aufführung gebracht hat. Auch den werden wir erleben dürfen!

Morgendämmerung

Das Schöne an einer Festivalprogrammierung ist, dass wir uns mit der Musik, die uns am Herzen liegt, jederzeit selbst beschenken können. In dieser Hinsicht sind wir gern etwas eigennützig unterwegs, vor allem auch weil wir wissen, dass wir im Sinne unseres **wean hean** Publikums handeln. So laden wir an einem Sonntagmorgen im Mai **Ramsch und Rosen** in den Bockkeller ein. Ihre treuen Begleiter sind Geige, Trompete, Zither, Shruti Box, Fußglocken und zarte Gesänge. Die musikalische Genialität von **Julia Lacherstorfer** und **Simon Zöchbauer** steht für sich und bedarf keiner weiteren Worte, die letztendlich ohnehin nichts anderes als eine Liebeserklärung sein könnten.

Und wenn die Welt voll Teufel wär

Martin Luther und der Volksgesang

Natürlich war er lästig – wie alle, die bestehende Ordnungen in Frage stellen. Und trotzdem – oder vielleicht deswegen – war Martin Luther eine der wichtigsten Personen der Kirche. Wir halten es für angebracht, gerade in Wien, der Hauptstadt der Gegenreformation, dem Wirken

dieses Mannes nachzuspüren. Dabei interessiert uns natürlich vorrangig seine musikalische Komponente. Zu Luthers Verdiensten gehört neben seiner Bibelübersetzung auch das Engagement für den deutschsprachigen Volksgesang als Mittel der Katechese und Verkündigung. Zahlreiche Lieder hat er selbst komponiert und viele getextet. Einige davon und weitere Lieder der evangelischen Tradition werden wir an diesem Abend von dem großartigen **Ensemble Cinquecento**, begleitet von **David Bergmüller** (Laute), hören und ein wenig auch gemeinsam singen. **Helmut Jasbar** wird einen neu vertonten Psalm vorstellen. Interessante Texte von Martin Luther wird **Chris Pichler** lesen und **Matthias Loibner** wird uns mit seiner sensibel gespielten Drehleier Raum schaffen diese zu überdenken.

Der alte Sünder vom Wörthersee

Porträt: Erich Meder

Lieder wie »Du bist die Rose vom Wörthersee«, »Der alte Sünder«, »Hallo Dienstmann« und »Bei Hrdlitschka ist Hausmusik« sind allseits bekannt, aber die wenigsten wissen, von wem diese einzigartigen Texte tatsächlich stammen. Erich Meder ist der Held dieses Abends. Seine Texte wurden u.a. von Hans Lang, Nico Dostal und Hermann Leopoldi vertont. Er hat um die 1000 Lieder geschrieben, davon viele Wienerlieder und Filmschlager. **Traude Holzer**, **Tommy Hojsa**, **Maria** und **Helmut Stippich** sorgen als InterpretInnen des Programms für einen vergnüglich unterhaltsamen Abend.

Geh hea do und schau da des au

Die Lieder von **Helmut Bohatsch & Paul Skrepek** atmen eine »Weltläufigkeit, die sich aus den großen Traditionen nährt«, so äußerte sich einmal Kollege Ossi Aichinger zu dem seit 2004 bestehenden Duo. Paul Skrepek stolperte nach eigener Aussage Mitte der 1990er Jahre aus Zufall in das Genre Wienerlied und zeichnet für Hits wie »Oid und blad« (im Verbund mit Kollegium Kalksburg) verantwortlich. Seine Leidenschaft für Musik und Kontragarre kreuzt sich hier mit der bemerkenswerten Dicht- und Gesangkunst Helmut Bohatsch', welcher auch Todesfälle in der »Soko Donau« aufzuklären pflegt. Seine Texte singt er im Dialekt mal mit einer Prise Humor, Melancholie oder wienerischer Direktheit. Bohatsch & Skrepek tragen ihr Anliegen mit Verve vor, sie gehen unter die Haut.

wean swing

Jazz Revue Bruckner & IG(eh) Hop

Michael Bruckner gestaltet mit seinem Ensemble (**Valentin Duit**, **Philipp Jagschitz**, **Andreas Schreiber** und **Andreas Waelti**) den ersten Teil des Abends als Revue: Jazz steht hier vor allem für die »Freiheit des Selbstausdrucks« (Duke Ellington) und beinhaltet neue Wiener Musik, angelehnt an New Orleans Traditionals, deutschsprachige Schlager und Chansons sowie experimentelle Musik. Die Revue bringt Performatives, Tanz und Verkörperung: ein Minnesang ans komponierte und improvisierte Leben in allen Facetten; eine Hommage an Licht und Schatten. Die Texte kreisen um alltägliche und besondere Themen des Menschseins mit Fokus auf die Natur als Spiegel der Seele – nachdenklich bis ekstatisch; kontemplativ bis gedankenlos ...im Augenblick tanzend! Die IG Hop mit dem Motto »Swing out with us – Fatalistisch tanzen bis zum Schluss« ist eine Gruppe von TanzaktivistInnen, deren Fokus auf der Vermittlung und Gestaltung traditioneller Jazzkultur liegt, und bietet dem Publikum im zweiten Teil des Abends eine kurze Einführung in Lindy Hop, dem Swingstil der 30er Jahre. Also nicht nur zum Zuschauen, sondern auch zum Mitmachen! Die Band spielt Swing im New Orleans-Surf-Schlagersound: es wird gemeinsam getanzt ...bis zum Schluss! (Michael Bruckner)

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK:

(Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten)

Freitag, 21. April 2017, 17.00 Uhr

Festivaleröffnung – sine tempore!

attensam quartett, Catch-Pop String-Strong, Die Ohrreichen Üben, Die Strottern & Peter Ahorner, Martin Spengler & die foischn Wiener;

Campus der Universität Wien (Altes AKH)

Freier Eintritt, Spenden erbeten!

Dienstag, 25. April 2017, 18.00 Uhr

Du hast den gewissen Zauber...

Die Liebe im Lied

Offenes Singen mit Herbert Zotti & Michael Postweiler

Café Ritter Ottakring

Eintritt: € 9,00 / € 6,00 SchülerInnen, Studierende

Platzreservierung: (01) 416 23 66; weanhean@wvwlw.at

Donnerstag, 27. April 2017, 19.00 Uhr

Wienerlied-Stammtisch

Marie-Theres Stickler, Kurt Girk, Rudi Koschelu

Hotel-Restaurant Fritz Matauschek

Eintritt: € 9,00 / € 6,00 SchülerInnen, Studierende

Tischreservierung: Tel. (01) 982 35 32

Sonntag, 30. April 2017, ganztägig

Auf zum Film ab!

Mit Weinbegleitung

Cordula Bösze, Helmut & Maria Stippich, Michaela Lehner, Marco Buchler

Filmclub Drosendorf, Reblaus Express

Eintritt: € 33,00 (inkl. Reblaus Express Hin & Retour und Kinoeintritt)

Karteninfo: (01) 416 23 66; weanhean@wvwlw.at

Montag, 1. Mai 2017, 19.00 Uhr

Schrammel-Montag

Neue Wiener Concert Schrammeln und Gäste

Bockkeller

Eintritt: € 13,50 / € 11,50 wvwlw Mitglieder / € 9,00 (SchülerInnen, Studierende)

Karteninfo: (01) 416 23 66; weanhean@wvwlw.at

Donnerstag, 4. Mai 2017, 19.30 Uhr

Bock auf Lepschi

Trio Lepschi

Bockkeller

Eintritt: € 20,00 / € 10,00 SchülerInnen, Studierende

Karteninfo: (01) 416 23 66; weanhean@wvwlw.at

PRESSEKONTAKT:

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

A-1047 Wien; Postfach 17; Mobil: 0699-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

Freitag, 5. Mai 2017 , 19.30 Uhr

Ich bin nicht gerne doda

Karl Kraus, die Wienermusik, Operette und der Männergesang

Peter Matic, Julia Stemberger, Dagmar Bernhard, Laszlo Kövi, Robert Kolar, Gesangskapelle Hermann Theater Akzent

Eintritt: € 28,00 / € 25,00 / € 22,00 / € 19,00

Karteninfo: (01) 501 65 3306; www.akzent.at

Sonntag, 7. Mai 2017, 11.00 Uhr (!)

Morgendämmerung

Ramsch & Rosen

Bockkeller

Eintritt: € 18,00 / € 9,00 SchülerInnen, Studierende

Karteninfo: (01) 416 23 66; weanhean@wvwlw.at

Donnerstag, 11. Mai 2017, 19.30 Uhr

Und wenn die Welt voll Teufel wäre

Martin Luther und der Volksgesang

David Bergmüller, Cinquecento Ensemble, Helmut Jasbar, Matthias Loibner, Chris Pichler
Lutherische Stadtkirche

Eintritt: € 20,00 / € 10,00 SchülerInnen, Studierende

Karteninfo: (01) 416 23 66; weanhean@wvwlw.at

Samstag, 13. Mai 2017, 19.30 Uhr

Der alte Sünder vom Wörthersee

Porträt: Erich Meder

Tommy Hojsa, Traude Holzer, Maria und Helmut Stippich

Bockkeller

Eintritt: € 20,00 / € 10,00 SchülerInnen, Studierende

Karteninfo: (01) 416 23 66; weanhean@wvwlw.at

Dienstag, 16. Mai 2017, 19.30 Uhr

Geh hea do und schau da des au

Bohatsch & Skrepek

Bockkeller

Eintritt: € 18,00 / € 9,00 SchülerInnen, Studierende

Karteninfo: (01) 416 23 66; weanhean@wvwlw.at

Donnerstag, 18. Mai 2017, 20.30 Uhr

wean swing

Jazz Revue Bruckner & IG(eh) Hop

Michael Bruckner, Valentin Duit, Philipp Jagschitz, Andreas Schreiber, Andreas Waelti, Christiane Beinl

Porgy & Bess

Eintritt: € 20,00 / € 10,00 SchülerInnen, Studierende

Karteninfo: (01) 512 88 11; ticket@porgy.at (Mo-So ab 16 Uhr)

PRESSEKONTAKT:

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

A-1047 Wien; Postfach 17; Mobil: 0699-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

KOOPERATIONSPARTNER:

Arbeiterkammer Wien
Stadt Wien Marketing Gmbh (Wien Event)

Ö1 Club
Österreichisches Volksliedwerk

Campus der Universität Wien
Theater Akzent
Filmclub Drosendorf
Hotel-Restaurant Fritz Matuschek
Porgy & Bess
Café Ritter Ottakring
Lutherische Stadtkirche
u. a.

SOZIALE PARTNER von **wean hean**:

Hunger auf Kunst und Kultur

Wiener Tafel – Verein für sozialen Transfer

Die Wiener Tafel ist ein spendenfinanzierter Sozial- und Umweltverein, der täglich bis zu drei Tonnen wertvolle Lebensmittel vor dem Müll gerettet und 18.000 Armutsbetroffene mit den Warenspenden versorgt. www.wienertafel.at

Spendenaktion: Damit die (über-)lebenswichtigen Transporte der Wiener Tafel gesichert sind, brauchen wir Ihre Unterstützung: Wir freuen uns über Ihre Spende am Ende der Veranstaltung!

PRESSEKONTAKT:

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar
A-1047 Wien; Postfach 17; Mobil: 0699-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org